



## Gemeinde Jaun

Dorfstrasse 10  
1656 Jaun

### Protokoll der Gemeindeversammlung

*Versammlung vom 29. April 2024 im Schulhaussaal in Jaun  
Beginn um 20.00 Uhr*

|                       |                                     |
|-----------------------|-------------------------------------|
| <b>Vorsitz:</b>       | Jochen Mooser, Ammann               |
| <b>Anwesend:</b>      | 61 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger |
| <b>Entschuldigt:</b>  | Jean-Claude Schuwey                 |
| <b>Stimmenzähler:</b> | Bastien Gothuey und Théo Pugin      |
| <b>Protokoll:</b>     | Aldo Buchs                          |

#### Einleitung:

Ammann Jochen Mooser

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, den Pfarreirat, die Vertreter der pfarreilichen Institutionen und der Presse (Freiburger Nachrichten);
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen worden ist;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- erwähnt folgendes: um die Anfertigung des Protokolls zu erleichtern, wird von der Gemeindeversammlung eine Audioaufnahme erstellt (gemäss Art. 3 -Abs. 2 des Ausführungsreglements zum Gesetz über die Gemeinden);
- ernennt zwei Stimmenzähler und bittet die Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, sich den Stimmenzählern zu zeigen;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

#### Traktandenliste:

1. Protokoll (wird nicht verlesen)
2. Kauf von Aktien der Ferienheim Jaun AG
3. Investition Einbau eines Picknick-Raumes im Sägereiareal Oberbach:  
Beschlussfassung und Kreditbegehren
4. Investition Trinkwasserleitung Quartier Leim (Teil der 6. Etappe der TWNE):  
Beschlussfassung und Kreditbegehren
5. Jahresrechnung 2023
  - a) Erfolgsrechnung
  - b) Investitionsrechnung

- c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission
- d) Genehmigung

- 6. Kauf von Aktien der Saidef AG
  - 7. Verschiedenes
- 

### **Abstimmungsergebnisse zu den Traktanden:**

- |                                                                                                                    |                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1. Protokoll                                                                                                       | dieses wird genehmigt                              |
| 2. Kauf von Aktien der Ferienheim Jaun AG                                                                          | angenommen mit 42 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen  |
| 3. Investition Einbau eines Picknick-Raumes im Sägereiareal Oberbach: Beschlussfassung und Kreditbegehren          | angenommen mit 39 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen |
| 4. Investition Trinkwasserleitung Quartier Leim (Teil der 6. Etappe der TWNE): Beschlussfassung und Kreditbegehren | einstimmig angenommen                              |
| 5. Jahresrechnung 2023                                                                                             | einstimmig angenommen                              |
| 6. Kauf von Aktien der Saidef AG                                                                                   | einstimmig angenommen                              |
- 

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2023 konnte wie üblich im Gemeindebüro und unter [www.jaun.ch](http://www.jaun.ch) eingesehen werden. Zum Protokoll sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Dieses wird genehmigt.

---

### **2. Kauf von Aktien der Ferienheim Jaun AG**

#### **Botschaftstext:**

*Der Vorstand der Ferienheim Jaun AG hat mit Schreiben vom 03. April 2023 der Gemeinde Jaun ein Gesuch um Zeichnung von Aktien eingereicht, da grössere Unterhaltsarbeiten an ihren Liegenschaften im Sewli in Jaun geplant seien. Sie haben deshalb den Vorschlag gemacht, der Gemeinde 25 Aktien zum Preis von total 25'000 Franken zu verkaufen.*

*Der Gemeinderat hat dem Kauf der Aktien schlussendlich frühzeitig zugestimmt, damit weitere Investoren ihrerseits dem Aktienkauf, darauf verweisend, zustimmen konnten. Gemäss Mitteilung der Ferienheim Jaun AG vom 22. Januar 2024 ist die Aktienkapitalerhöhung inzwischen zustande gekommen.*

*Diese Aktien wurden unter "Beteiligungen" dem Verwaltungsvermögen zugewiesen. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen sind nicht abzuschreiben. Hingegen ist der Wert zu berichtigen, wenn eine dauerhafte Wertverminderung absehbar ist.*

*Der Kauf von Aktien muss der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.*

Betreffend Ausstandspflicht bittet unser Ammann die betroffenen Personen gemäss Art. 21 sowie 65 des Gesetzes über die Gemeinden in den Ausstand zu treten. Folgende Personen treten in den Ausstand (es handelt sich um Mitglieder des Verwaltungsrates und um Aktionäre der Ferienheim Jaun AG):

- Beat Buchs d. Edwin
- Berthold Buchs
- Marcel Buchs d. Armin
- Michel Buchs d. Werner
- Hans Karlen
- Käthy Mooser
- Jakob Schuwey
- Laurent Schuwey
- Vreni Thürler

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

**Eröffnung der Diskussion:**

Zum Kauf der Aktien der Ferienheim Jaun AG werden keine Fragen gestellt.

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kauf von 25 Aktien zum Totalpreis von 25'000 Franken an die Ferienheim Jaun AG zu.

**Resultat der Abstimmung:**

**Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kauf von 25 Aktien zum Totalpreis von 25'000 Franken an die Ferienheim Jaun AG mit 42 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen zu.**

---

**3. Investition Einbau eines Picknick-Raumes im Sägereiareal Oberbach:  
Beschlussfassung und Kreditbegehren**

**Botschaftstext:**

*Für den Winterbetrieb 2023/2024 konnte mit der Hauptaktionärin der Bärghus Jaun AG keine finanziell vertretbare Lösung für den Betrieb des Restaurants im Bärghus Gastlosen gefunden werden. Deshalb hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG beschlossen, einen Picknick-Raum im Sägereiareal Oberbach einzubauen. Die Kosten für die bereits getätigten Arbeiten betragen Fr. 78'864.35. Es fehlen noch die Schlussabrechnungen. Unklar ist auch, ob eine Heizung eingebaut wird, so dass mit Kosten von Total 120'000 Franken zu rechnen ist.*

*Zudem wird die definitive Zweckbestimmung und ein passender Mietvertrag in Zusammenarbeit mit dem neuen Verwaltungsrat der Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG ausgearbeitet.*

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext und ergänzt unter anderem noch, dass es sich bei rund 56 % der ausgeführten Arbeiten um Unterhaltsarbeiten gehandelt habe. Dem Gemeinderat sei es bewusst, dass für die Umbauten noch ein Baugesuch benötigt wird. Bevor dieses jedoch öffentlich aufgelegt wird, muss abgeklärt werden, welche Arbeiten noch vorgesehen sind.

**Eröffnung der Diskussion:**

Felix Thürler jun. ist der Meinung, dass der Entscheid für den Einbau eines Picknick-Raumes ein Schnellschuss gewesen sei. Man hätte ein Gesamtprojekt für das ganze Areal ausarbeiten sollen. Bekanntlich wurden diese Arbeiten ohne Baubewilligung ausgeführt. Die Gemeinde als Bauherr sollte eine Vorbildfunktion innehaben und somit nicht ohne Bewilligung Bauten oder Umbauten erstellen.

*Unser Ammann antwortet, dass es korrekt sei, dass dafür eine Baubewilligung benötigt wird. Aufgrund der Situation im vergangenen Herbst, mit dem geschlossenen Restaurant "Bärghus Gastlosen", wurde nach einer Lösung gesucht, damit die Gäste eine Möglichkeit haben, sich in der Wärme zu verpflegen.*

Gustav Rauber hält fest, dass eine gute Planung für dieses Areal gefehlt habe, zum Beispiel der Integration der Verkaufsstelle für die Fahrkarten der Bergbahnen. Dadurch hätte man auf das Aufstellen von Containern verzichten können. Vermutlich genügen die 120'000 Franken nicht, da sicher auch noch das Dach saniert werden muss. Es wäre besser gewesen, diese Geldbeträge in den Ersatz der Heizung für den Werkhof und das Feuerwehrlokal in Im Fang einzusetzen. Die Personen, welche den Umbau im Sägereiareal geplant haben, sollen diese Kosten selber übernehmen.

Felix Thürler jun. ergänzt noch, dass der Picknick-Raum während rund zwei Monaten nur den Winter hindurch benützt werden kann. Gemäss den Informationen der Bergbahnen setze man vermehrt auf den Sommerbetrieb. Somit sei die Investition nicht gerechtfertigt. Die Gemeinde sollte vermehrt den Sommertourismus fördern.

*Unser Ammann antwortet, dass man den Picknick-Raum natürlich auch im Sommer benützen kann. Diesbezüglich habe es bereits Reservierungen für dieses Lokal. Die genaue Zweckbestimmung werde mit dem neuen Verwaltungsrat der Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG noch ausgearbeitet.*

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Betrag von 120'000 Franken für den Einbau eines Picknick-Raumes im Sägereiareal Oberbach und stimmt dem Kreditbegehren von 120'000 Franken zu.

**Resultat der Abstimmung:**

***Die Gemeindeversammlung genehmigt den Betrag von 120'000 Franken für den Einbau eines Picknick-Raumes im Sägereiareal Oberbach und stimmt dem Kreditbegehren von 120'000 Franken mit 39 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen zu.***

---

**4. Investition Trinkwasserleitung Quartier Leim (Teil der 6. Etappe der TWNE):  
Beschlussfassung und Kreditbegehren**

**Botschaftstext:**

*Anfangs Dezember 2023 wurde auf der Guss-Leitung, welche das Quartier Leim versorgt, ein grosser Wasserverlust festgestellt. Diese Guss-Leitung aus den 80er Jahren hatte noch*

weitere Anzeichen von bevorstehenden Lecks. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die betroffene Leitung auf einer Länge von ca. 140 m' durch ein PE Kunststoffrohr Durchmesser DN 160 mm zu ersetzen.

Der Leitungsersatz tangiert auch die Verbindungsleitung der Druckzone Flörschi - Zur Eich. Damit der Leitungsgraben nicht zwei Mal ausgehoben werden muss, wurde entschieden, ein Teilstück von 50 m' durch ein PE Kunststoffrohr mit Durchmesser DN 180 mm ebenfalls gleichzeitig zu verlegen. Diese Erneuerung ist Teil der 6. Etappe der Trinkwassernetz Erneuerung, welche noch in Planung ist.

Das Gesuch um diesbezügliche Subventionen wurde an "Grangeneuve - Strukturverbesserungen" eingereicht.

Die Finanzierung dieses Projektes sieht wie folgt aus:

|                                                       |     |         |
|-------------------------------------------------------|-----|---------|
| Ersatz der Trinkwasserzuleitung zum Quartier Leim     | Fr. | 73'000  |
| Teilersatz der Verbindungsleitung Flörschi - Zur Eich | Fr. | 33'000  |
| Zu Lasten der Gemeinde / Kreditbegehren               | Fr. | 106'000 |
| Jährliche Folgekosten:                                | Fr. | 4'505   |
| (Zins 3 % = 3'180 + Abschreibung 80 Jahre = 1'325)    |     |         |

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext anhand eines Situationsplanes, welcher mittels Beamer auf die Leinwand projiziert wird.

#### **Eröffnung der Diskussion:**

Zur Investition Trinkwasserleitung Quartier Leim werden keine Fragen gestellt.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Kosten für den Ersatz der Trinkwasserleitung zum Quartier Leim sowie den Teilersatz der Verbindungsleitung Flörschi - Zur Eich und stimmt dem Kreditbegehren von 106'000 Franken zu.

#### **Resultat der Abstimmung:**

**Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Kosten für den Ersatz der Trinkwasserleitung zum Quartier Leim sowie den Teilersatz der Verbindungsleitung Flörschi - Zur Eich und stimmt dem Kreditbegehren von 106'000 Franken zu.**

---

### **5. Jahresrechnung 2023**

#### **Botschaftstext:**

Die Erfolgsrechnung weist einen Mehrertrag von 198'619 Franken aus - gegenüber dem budgetierten Defizit von 113'248 Franken.

Die Nettoinvestition in der Investitionsrechnung beträgt 319'404 Franken.

Ausführliche Erklärungen erhalten Sie an der Gemeindeversammlung.

Unser Ammann kommentiert die Jahresrechnung 2023 im Detail.

#### **Eröffnung der Diskussion:**

Zur Jahresrechnung 2023 werden keine Fragen gestellt.

### **c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission**

Der Ammann erteilt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission Mario Buchs, welcher folgenden Bericht vorliest (Wortprotokoll):

*Bericht der Finanzkommission zuhanden der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. April 2024*

#### **1. Revisionsstelle**

*Als Revisionsstelle hat die CORE Revision AG die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Jaun, -bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.*

*Der Bericht der Revisionsstelle wurde der Finanzkommission zugestellt. Aus dem Bericht der Revisionsstelle ist zu entnehmen, dass keine falschen Informationen und Darstellungen vorliegen und dass die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. In Übereinstimmung mit den Gesetzesgrundlagen kann die Revisionsstelle bestätigen, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.*

*Somit empfiehlt die Revisionsstelle die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von Fr. 13'444'510.69 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 198'619.55 zu genehmigen.*

#### **2. Finanzkommission**

*Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2023 am 22. April 2024 durchgesehen. Der Gemeindeverwalter Aldo Buchs hat uns im Vorfeld bereits eine ganze Liste von Informationen zugestellt, so dass wir über Abweichungen zu den budgetierten Beträgen sehr gut informiert waren. Eine Sitzung mit dem Gemeinderat war deshalb nicht nötig.*

*Der Finanzkommission fällt auf, dass in der Forstrechnung plötzlich ein Verlust von rund Fr. 136'000.- ausgewiesen wird, obwohl ein ausgeglichenes Resultat budgetiert war und in den letzten Jahren die Rechnung immer über den Reservefonds ausgeglichen wurde. Wir raten dem Gemeinderat, den Situationsstand in diesem Konto abzuklären und festzuhalten, auf welcher Basis der neue Förster startet.*

*Das gute Resultat der Erfolgsrechnung lässt auf seriöse Arbeit des Gemeinderates hinweisen. Im Vergleich zu den vorausgehenden Jahren müssen wir diesem Resultat Fr. 83'716.-, welche aus der Entnahme der Aufwertungsreserven resultieren, abziehen und dann bleiben ungefähr Fr. 115'000.-, was vor der Einführung des HRM2 als freiwillige Abschreibungen zusätzlich abgeschrieben wurde, heute aber als Gewinn ausgewiesen wird.*

*Die Verschiebungen in der Investitionsrechnung lassen wir den Gemeinderat selber erklären und über nicht budgetierte Beträge werden nachträglich an der Gemeindeversammlung abgestimmt.*

*Wir danken dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihre grosse Arbeit zum Wohle der Gemeindebürger und empfehlen der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung sowie die Investitionsrechnung 2023 zu genehmigen.*

*Im Namen der Finanzkommission  
Der Präsident: Mario Buchs*

#### **d) Genehmigung**

##### **Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Erfolgsrechnung 2023, sowie auch die Investitionsrechnung 2023.

##### **Resultat der Abstimmung:**

***Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Erfolgsrechnung 2023, sowie auch die Investitionsrechnung 2023.***

Der Ammann bedankt sich ganz herzlich für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen.

---

#### **6. Kauf von Aktien der Saidef AG**

##### **Botschaftstext:**

*Haushaltsabfälle und Sperrgut der Gemeinde Jaun werden seit dem Jahre 2001 in der Kehrichtverbrennungsanlage "Saidef AG" in Posieux verbrannt. Die Gemeinde Jaun ist die einzige Gemeinde, welche Nicht-Aktionär der Saidef AG ist, was zur Folge hat, dass für die Verbrennung der Abfälle ein höherer Preis pro Tonne bezahlt werden muss.*

*Deshalb wurde mit den Verantwortlichen der Saidef AG Kontakt aufgenommen. Die Direktion hat uns folgendes Angebot für den Kauf der Aktien unterbreitet:*

- *Kauf von 764 Aktien zum Preis von Fr. 54.95 pro Aktie = Total Fr. 41'981.80*

*Durch den Kauf der Aktien können die Abfälle zu einem reduzierten Preis entsorgt werden, und zwar wie folgt:*

- *Haushaltsabfälle (pro Tonne): bisher 210 Franken / neu 155 Franken (ohne MwSt.)*
- *Sperrgutabfälle (pro Tonne): bisher 240 Franken / neu 174 Franken (ohne MwSt.)*

*Für das Jahr 2023 hätte man als Aktionär 7'183 Franken sparen können. Vergleicht man diese Zahl mit dem Aktienkaufpreis, ist der Kauf der Aktien ab dem sechsten Jahr bereits abbezahlt.*

*Diese Aktien werden unter "Beteiligungen" dem Verwaltungsvermögen zugewiesen. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen sind nicht abzuschreiben. Hingegen ist der Wert zu berichtigen, wenn eine dauerhafte Wertverminderung absehbar ist.*

*Der Kauf von Aktien muss der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Die Aktien werden über die Sonderfinanzierung "Abfallwirtschaft" bezahlt.*

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

##### **Eröffnung der Diskussion:**

Zum Kauf von Aktien der Saidef AG werden keine Fragen gestellt.

##### **Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kauf von 764 Aktien der Saidef AG zum Preis von Total Fr. 41'981.80 zu.

**Resultat der Abstimmung:**

***Die Gemeindeversammlung stimmt einstimmig dem Kauf von 764 Aktien der Saidef AG zum Preis von Total Fr. 41'981.80 zu.***

---

**7. Verschiedenes**

Unter Verschiedenem werden folgende Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht, auf die der Gemeinderat nach Möglichkeit entsprechend Antwort erteilt:

**Informationsveranstaltung**

Unser Ammann teilt mit, dass am Dienstag, 14. Mai 2024 eine Informationsveranstaltung stattfinden wird, an der über folgende zwei Themen informiert werde:

- finanzielle Unterstützung der Gemeinde Jaun an die Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG
- "Fusion 25" der Greyerzer-Gemeinden in Anwesenheit von Komitee-Mitgliedern des Greyerzer Gemeindeverbandes (ARG)

**Abländschenstrasse**

Gustav Rauber möchte wissen, wann der Kanton die Abländschenstrasse als Kantonsstrasse übernehmen wird.

*Unser Ammann antwortet, dass es vorgesehen sei, dass der Kanton ab 01. Januar 2025 die Abländschenstrasse übernimmt. Die Mitarbeiter des Staates werden im kommenden Herbst bereits die Schneestangen selber montieren. Jedoch wird die Gemeinde die Kosten für den Winterdienst noch bis Ende dieses Jahres übernehmen müssen.*

Weiter teilt Gustav Rauber mit, dass die Abländschenstrasse in einem desolaten Zustand sei. Es habe grosse Löcher, welche hauptsächlich Velofahrer gefährden. Die Löcher sollten saniert werden oder man sollte mindestens entsprechende Gefahren-Signale aufstellen.

*Da die Abländschenstrasse wie angekündigt Ende Jahr vom Staat übernommen wird, wird die Gemeinde nur das Notwendigste investieren, antwortet unser Ammann.*

**Geschwindigkeitsanzeige**

Gustav Rauber beanstandet, dass das Geschwindigkeitsanzeigergerät schon seit über zwei Jahren im Lowely am selben Standort montiert sei. Dieses sollte mindestens zweimal pro Jahr an anderen Standorten aufgestellt werden.

Mario Buchs ist jedoch der Meinung, dass dieser Standort im Lowely gut gewählt sei.

*Zukünftig werde das Geschwindigkeitsanzeigergerät auch an anderen Standorten aufgestellt, lässt unser Ammann verlauten.*

**Abfallsammelstelle Im Fang**

Alfons Jaggi ist aufgefallen, dass letzthin eine ihm unbekannte Person grössere Mengen Sperrgut bei der Abfallsammelstelle in Im Fang entsorgt habe. Vermutlich handle es sich um eine auswärtige Person, die profitiert habe, gratis in unserer Abfallsammelstelle Abfälle zu entsorgen. Um zu kontrollieren, wer berechtigt ist, Abfälle zu deponieren, habe man in der Gemeinde Val-de-Charmey spezielle Kleber erstellen lassen, welche auf die Autos geklebt werden. So kann die Aufsichtsperson sofort feststellen, ob es sich um eine Person handelt, welche berechtigt ist, Abfälle zu deponieren. Es könne nicht sein, dass wir für auswärtige Personen den Kehricht entsorgen und bezahlen müssen.

### **Campingfahrzeuge**

Betreffend Campingfahrzeuge teilt Alfons Jaggi mit, dass vermehrt solche Fahrzeuge auf unserem Gemeindegebiet gesichtet werden. Diese parkieren irgendwo auf Abstellplätzen, damit sie nichts bezahlen müssen. Alfons findet es schade, dass Campingfahrzeuge beim Sportplatz in Im Fang aufgestellt werden. Das Fahrverbot (mit Ausnahme für Anstösser) für den Sportplatzweg werde nicht beachtet. Campingfahrzeuge sollten nur auf dem dafür vorgesehenen Platz beim Parkplatz der Bergbahnen im Oberbach aufgestellt werden dürfen. Diesbezüglich sollten vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.

### **Park- und Abstellplätze**

Die Gemeinde sei Besitzerin von grösseren Ländereien in Im Fang, lässt Alfons Jaggi verlauten. An vielen unterschiedlichen Standorten würde verschiedenes Material, Anhänger usw. deponiert. Ob dafür jeweils eine Platzmiete bezahlt wird, sei fraglich. Einige bezahlen sicher für die Benützung solcher Plätze und andere profitieren einfach davon. Auch hier sollten deshalb vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.

### **Stromausfälle**

In letzter Zeit haben die Stromausfälle auf unserem Gemeindegebiet stark zugenommen, hält Alfons Jaggi fest. Für Personen, welche für Notfälle auf einen Telealarm angewiesen sind, könne bei einem Stromausfall kein Alarm ausgelöst werden. Auch bei einem Brandfall könne nicht alarmiert werden. Die Gemeinde sollte diesbezüglich etwas unternehmen.

*Was die Stromausfälle anbelangt habe die Gemeinde bereits bei Groupe E interveniert, antwortet unser Ammann. Groupe E plane zudem bauliche Massnahmen, damit Strompannen verringert werden können. Leider fehle eine Ringleitung, beispielsweise mit der BKW, um Stromausfälle auf ein Minimum zu begrenzen.*

*Betreffend Alarmauslösung antwortet unser Ammann, dass seit rund zwei Jahren für Situationen wie Strom- und Telefonausfälle sowie andere prekäre Lagen der Notfalltreffpunkt (NTP) aktiviert werde. Dieser befinde sich im Säli in Im Fang. Von dort aus könne man mittels speziellen Funkgeräten (Polycom) auch bei einem Strom-, Telefon- und Natelausfall Alarm auslösen.*

Da kein Wortbegehren mehr verlangt wird, schliesst unser Ammann die Gemeindeversammlung mit dem Hinweis, dass nun direkt die Pfarreiversammlung abgehalten wird.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.10 Uhr.

Der Schreiber

Der Ammann

Aldo Buchs

Jochen Mooser